

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 7-8

Illustration: Irmas Kiosk
Autor: Fontana, Reto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wolf of Wall Street

Nachdem ein Jungwolf am Zürcher Stadtrand vom Zug totgefahren wurde, erlässt die SBB umgehend Massnahmen: Die bekannte Durchsage «Zugverspätung wegen eines Personenunfalls» wird umgetextet in «... wegen Wolfunfalls». Die Gruppe Pro Wolf ist überzeugt, dass das Tier bei Schlieren die S8 nehmen und dann mit dem 13er-Tram zum Paradeplatz fahren wollte, um sich bei den Grossbanken als «Wolf of Wallstreet» zu bewerben, da allgemein bekannt ist, dass dort die Wölfe im Rudel heulen. Der gefundene Wolf ist ein Rüde und wird sich daher im Zürcher Gebiet problemlos assimilieren, weil dort die meisten Bewohner als rüde gelten. Das Kant. Jagd- und Forstamt geht davon aus, dass Wölfe sich dem Stadtzentrum weiter nähern werden und hat darum für die besorgte Bevölkerung einen Verhaltenskatalog zusammengestellt:

ROLAND SCHÄFLI

10 Punkte, die Sie beachten müssen, wenn Sie in Zürich einem Wolf begegnen



- 1 Fragen Sie ihn nicht nach dem Weg. In Zürich kennt niemand den Weg.
- 2 Sprechen Sie ihn nicht auf seinen Wohnsitz in der Agglo an («Schlieren sehen und sterben, was?»). Wölfe sind diesbezüglich ebenso sensibel wie andere Zürcher, die sich eine 1-Zimmer-Höhle in der Innenstadt nicht leisten können.
- 3 Fragen Sie ihn nicht danach, ob Irina Beller auch Pelze seiner nächsten Verwandten besitzt.
- 4 Da der Wolf sich zwar mit Vorliebe als Grossmutter verkleidet, aber offiziell sein Outing als Transsexueller noch vor sich hat, weisen Sie ihn subtil auf entsprechende Veranstaltungen hin («Street Parade», «Pink-Apple-Filmfestival»).
- 5 Werfen Sie ihm dann Toni Bortoluzzi zum Frass vor.
- 6 Sie tun gut daran, ihn nicht wie Rotkäppchen zu fragen: «Warum hast du denn so grosse Augen»? In Zürich haben wegen des einfachen Zugangs zu Drogen viele Menschen erweiterte Pupillen.
- 7 Weisen Sie ihn höflich darauf hin, dass er sein Kotsäckchen am nächsten Robidog zu entsorgen hat. Oder dass er am Hauptbahnhof Fr. 1.50 für die Toilettenbenützung dabei haben sollte.
- 8 Sollte der Wolf Sie beißen, bewahren Sie Ruhe. Bisse von Fussballern sind viel gefährlicher. Bieten Sie ihm Kreide zum Fressen an.
- 9 Lenken Sie das Thema auf seine italienische Herkunft und raten Sie ihm freundlich zu einem Migrationskurs.
- 10 Die SP beginnt eine neue Offensive in den Agglomerationen, um dort Mitglieder zu gewinnen. Empfehlen Sie ihm eine Mitgliedschaft bei den Sozialdemokraten. Dort werden ihm zwar die Zähne gezogen, aber er kann von sozialer Unterstützung leben, ohne je wieder auf die Jagd gehen zu müssen.

Irmas Kiosk

RETO FONTANA

